

## INHALT

### GÄA – NACHRICHTEN

EU-Regelung zum Erosionsschutz im Praxistest

ÖBS-Gäa-Feldrundfahrt

### NACHRICHTEN

Wachstum im Öko-Landbau und Rolle der Politik

Betriebsmittelliste aktuell

### TERMINE

### PORTRAIT DES MONATS

Eschenbacher GbR

## GÄA – NACHRICHTEN

### EU-Regelung zum Erosionsschutz im Praxistest



Winterackerbohnenfeld  
von Ralf Marold

Am 23.06.2010 fand der Thüringer Ökofeldtag auf dem Gäa-Betrieb Dr. Ralf Marold in Mittelsömmern statt. Vorträge zum

Erosionsschutz im Zusammenhang mit den neuen Regelungen der Bundesrepublik auf der Grundlage von Cross Compliance zeigten den Bedarf abweichender Anforderungen im ökologischen Landbau auf. Die neuen Regelungen sind ab 01.07.2010 verbindlich und verpflichten zu Erosionsschutzmaßnahmen, um weiterhin EU-Direktzahlungen zu erhalten.

Im Anschluss dazu wurden Sortenversuche vorgestellt. Neben den Versuchspartellen der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft bei Gäa-Landwirt Marold gibt es einen weiteren Standort für Sachsen-Anhalt in Bernburg und einen in Nossen für Sachsen. Die Auswertungen der Sortenversuche dienen der Sorten-Empfehlung für den ökologischen Landbau und werden differenziert nach verschiedenen Parametern auf den Internetseiten der jeweilig zuständigen Landesanstalten in Ostdeutschland veröffentlicht.

### ÖBS-Gäa-Feldrundfahrt

Am 7.7. veranstaltete die ÖBS gemeinsam mit der Gäa eine Feldrundfahrt in Mittelsachsen. Themen der Veranstaltungen waren unter anderem Methoden und Technik der Lagerung von Getreide, wobei die Bedeutung der Reinigung vor der Lagerung betont wurde. Auch wies Steffen Mucha (ÖBS) auf die Wichtigkeit von reinem Saatgut hin. Ein Thema, welches sowohl wissenschaftlich als auch als praktischer Erfahrungsaustausch bearbei-

tet wurde, waren Strategien gegen Beikräuter wie Quecke und Ackerkratzdistel.



Feldbesichtigung: Triticale mit Kleeuntersaat auf dem Gäa Betrieb Lempe & Neumeister GbR in Höfgen.

Die zahlreich erschienenen Landwirte erhielten am Nachmittag die Möglichkeit, die für den ökologischen Landbau angelegten Versuchspartellen des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Nossen zu besichtigen.

Feldbesichtigungen und Erfahrungsaustausch auf dem Betrieb Reichardt & Matthes in Pulsitz und dem Vorwerk Podemus bereicherten die Veranstaltung maßgeblich und gaben den Teilnehmern die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zu Aussaat, Anbaumethoden und Kulturpflege.

## NACHRICHTEN

### Wachstum des Öko-Landbaus und die Rolle der Politik

„Der Öko-Landbau ist ein Zukunftssektor, der sich auch unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen stabil weiter entwickelt“, so lautet das Fazit von Felix Prinz zu Löwenstein, Vorstandsvorsitzender des BÖLW, zu den vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veröffentlichten Zahlen zur Entwicklung des ökologischen Landbaus in Deutschland im Jahr 2009.

Die Zahl der Neumuster konnte im Jahr 2009 einen Zuwachs von 6,2 % verzeichnen. Im gleichen Zeitraum stieg die ökologisch bewirtschaftete Fläche um 4,3 %. Betrachtet man hingegen nur die an einen deutschen Anbauverband gebundenen Betriebe, so stieg deren Zahl um 6 %, und die von ihnen bewirtschaftete Fläche nahm um 5,2 % zu.

Dieses Plus ist auch 2010 weiterhin spürbar. So konnte Gäa in den ersten 6 Monaten insgesamt ein gutes Wachstum verzeichnen. 20 neue Betriebe mit ca. 1.013 ha haben sich bundesweit für eine Gäa-Mitgliedschaft entschieden. Das Wachstum der Betriebe, die sich für eine Verbandsmitgliedschaft entscheiden, unterstreicht die Bedeutung der Verbände für den Strukturaufbau im Hinblick auf

Vermarktung, Beratung und Weiterentwicklung des Öko-Landbaus.

Dass die Politik sich bei dieser Säule für Nachhaltigkeit nicht rausziehen sollte, belegen die Zuwachszahlen. Demnach sind mit Abstand die größten Zuwächse in den Bundesländern mit den höchsten Fördersätzen zu verzeichnen: In Bayern ist das ein Plus von ca. 17.000 ha, gefolgt von Sachsen mit einem Zuwachs von knapp 5.000 ha.

### Betriebsmittelliste (BML) aktuell

Novodor gegen Kartoffelkäfer ist durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit nicht mehr zugelassen. Die Aufbrauchfrist für Restbestände auf den Betrieben ist der 31.12.2011. Alternativ darf Neem Azal -T/S verwendet werden.

Die aktuelle FiBL/Gäa Erzeuger- Betriebsmittelliste und die FiBL-Verarbeiter-BML sind ab sofort für alle Gäa-Betriebe als PDF, Ausdruck bzw. CD Rom verfügbar und sind in der Bundesgeschäftsstelle zu bestellen.

### TERMINE

Veranstaltungs-Details unter [www.gaea.de](http://www.gaea.de)

- 15.07.2010 **Ökologischer Gemüsebautag** (Schwerpunkt: Weiße Fliege im Kohl) im Gemüsebauversuchsbetrieb in 96050 Bamberg, Bay. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Infos: [www.lwg.bayern.de](http://www.lwg.bayern.de)
- 15.07.2010 **Einsteigerseminar für Biobäcker: „So gelingt der Einstieg in den Biomarkt“** in 69469 Weinheim, Bundesfachschule des Deutschen Bäckerhandwerks e.V., Infos: [www.bufo-weinheim.de](http://www.bufo-weinheim.de)
- 17.07.2010 **Regionale Tagung "Blühende Landschaft – auf landwirtschaftlichen und kommunalen Flächen"** in 87730 Bad Grönebach / Unterallgäu. Netzwerk blühende Landschaften, Infos unter: [www.bluehende-landschaft.de](http://www.bluehende-landschaft.de)
- 29.07.2010 **Biobäcker-Praxisseminar: „Brot, Kleingebäck und feine Backwaren in Bioqualität“** in 10827 Berlin-Schöneberg, Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Berlin - Brandenburg, Infos Tel.: 030/ 78 79 79-26
- 31.07.2010 **Seminar „Landschaft mit Biss" - Beweidung als nachhaltige Landnutzung** in 97656 Oberelsbach, Bund Naturschutz in Bayern e.V., Infos: [www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)
- 07.08.2010 **Hoffest auf Gäa Betrieb Inselhof Heihoff /Bloier** in 37318 Dietzenrode/ Thüringen, Tel.: 036087-90804

10.08.2010 **Gäa-Seminar "Fairness entlang der Wertschöpfungskette - Bio mit Zusatznutzen"** in Dresden

Infos: [www.gaea.de](http://www.gaea.de)

25.08.2010 **Einsteigerseminar des BÖL: „ Bio-Produkte und Bio-Markt“** in Leipzig, Infos: [www.oeko-strat.de](http://www.oeko-strat.de)

### PORTRAIT DES MONATS

*Fränkisch Bäuerlich – direkt vom Erzeuger*  
 Eschenbacher GbR



Dietrich Eschenbacher bewirtschaftet mit seiner Familie in Ködnitz bei Kulmbach einen vielseitigen Landwirtschaftsbetrieb mit etwa 99 ha Ackerland. Bereits 1990 entdecken die Eschenbacher

den ökologischen Landbau für sich und wirtschaften seit 1994 als anerkannter Ökobetrieb. Der Betrieb hat sich zudem der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise angenommen und wendet z.B. verschiedene Präparate an. Neben Getreide werden auf den Äckern auch Erbsen, Leinsamen, Dinkel, Raps, Kartoffeln und Klee gras angebaut. Auf etwa 49 ha Grünland weidet zudem die hofeigene Milchkuhherde. Daneben werden Mastschweine gehalten.

Die Vielfalt zeigt sich vor allem, wenn man sich die Gesamtstruktur des Hofes betrachtet. So führen die Eschenbacher neben der Landwirtschaft noch einen kleinen Hofladen, eine Gastwirtschaft sowie eine Bio-Metzgerei. Natürlich spielen dabei die hofeigens erzeugten Bioprodukte eine herausragende Rolle. Im „Brotzeitstübla“, der kleinen Gaststätte mit fränkisch-bäuerlicher Atmosphäre, kommen leckere Gerichte mit den Zutaten des Hofes auf den Tisch. Und diese findet man dann - passend für den Nachhauseweg - im Hofladen wieder. Hier präsentiert sich eine breite Palette Fleisch- und Wurstspezialitäten von Rind und Schwein, verschiedene Sorten Speisekartoffel, Getreide und Leinsamen sowie verschiedene Speiseöle als Produkte der eigenen Erzeugung.

Zahlreiche Veranstaltungen, zum Beispiel Liederabende, Schlachtfeste und Aktionstage, wie die Öko- Kartoffeltage, krönen das weite Angebot der Familie Eschenbacher.

### Dietrich Eschenbacher GbR

Tennach 3, 95361 Ködnitz

Telefon: 09221 / 5245

E-Mail: [info@rangabauer.de](mailto:info@rangabauer.de)

Internet: [www.rangabauer.de](http://www.rangabauer.de)